

# FREIZEITLIGA HAVELLAND-MITTE 2013 / 2014

## - REGELWERK -

- 1) Die Freizeitliga ist Spielern vorbehalten, die nicht am Wettspielbetrieb des FLB oder des Fußballkreises teilnehmen. Neben reinen Freizeitklubs haben auch Sportvereine des Fußballkreises die Möglichkeit, Freizeit- oder Volkssportmannschaften zu melden.
- 2) Spieler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dürfen eingesetzt werden.
- 3) Es dürfen keine Spieler eingesetzt werden, die aktiv am Punktspielbetrieb in Männermannschaften teilnehmen – auch keine Spieler der zweiten und dritten Kreisklasse. Aktive A-Junioren und B-Junioren dürfen ebenfalls nicht eingesetzt werden.

Entsprechend einer Regelung des Fußball-Landesverbandes ist es aktiven Seniorenspielern erlaubt, in Freizeitmannschaften mitzuwirken. Das gilt auch für Seniorenspieler aus anderen Vereinen, wenn eine Gastspielgenehmigung vorliegt. Sie dürfen in ihrem eigenen Verein aber nicht im Herrenspielbetrieb aktiv sein.

Gelegentliche Einsätze in Männerteams sind Spielern über 40 Jahre erlaubt.

- 4) Spieler die aus dem Pflichtspielbetrieb in den Freizeitbereich wechseln, sind sofort spielberechtigt, wenn eine Freigabe des Vereins vorliegt. Liegt diese nicht vor, dann gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Gemeinschaftswechsel laut SpO des FLB, Teil II.

Nach Saisonschluß in der Liga, aus der der Spieler kommt, sowie nach dem letzten Punktspieltag in der Freizeitliga ist keine Neuanmeldung von aktiven Spielern mit Freigabe ihres Vereins mehr möglich.

Vereine die mit zwei oder mehr Mannschaften in der Freizeitliga vertreten sind, dürfen Spieler nur in der Mannschaft einsetzen, für die diese gemeldet sind.

Spielerwechsel innerhalb der Freizeitliga sind nur in der Winterpause (Jahreswechsel) erlaubt.

- 5) Gespielt wird auf dem Kleinfeld.
- 6) Die Spielzeit beträgt 2 x 30 Minuten. Eine Verlängerung der Spielzeit muss vor Anpfiff abgesprochen werden und bedarf der Zustimmung beider Mannschaften.

Bei gegenseitigem Einverständnis kann das Spiel auch auf Großfeld ausgetragen werden. Die Spielzeit beträgt dann 2 x 40 Minuten (Verlängerung auf 2 x 45 Minuten ebenfalls möglich).

- 7) Zu einer Mannschaft gehören sieben Spieler (sechs Feldspieler und ein Torwart), auf dem Großfeld 11 Spieler (10 Feldspieler und ein Torwart).
- 8) Ist kein normales Kleinfeld (halbes Fußballfeld) vorhanden, dann können die Spiele auch auf kleineren Plätzen oder in der Halle durchgeführt werden. Die Spielerzahl kann dann auch auf vier Feldspieler und ein Torwart verringert werden.

- 9) Es darf eine beliebige Anzahl von Spielern ausgewechselt werden. Aus- und Wiedereinwechslung der Spieler ist ebenfalls erlaubt.

Die Auswechslungen haben an einem vorher festgelegten Ort zu erfolgen. Eine Spielunterbrechung ist dafür nicht nötig.

- 10) Vor dem Spiel ist ein gültiger Spielberichtsbogen auszufüllen, der innerhalb von 3 Werktagen unaufgefordert per Mail an den zuständigen Staffelleiter zu schicken ist:

Staffel A : Natalie Hochschulz [natalie.hochschulz@googlemail.com](mailto:natalie.hochschulz@googlemail.com)

Staffel B: Frank Kunz ([frank.kunz@sportive-orthopaedie-kunz.de](mailto:frank.kunz@sportive-orthopaedie-kunz.de))

Martin Siebenhüner ([siebenhu@uni-potsdam.de](mailto:siebenhu@uni-potsdam.de)).

Spieler, die verspätet anreisen, können ebenfalls eingesetzt werden, müssen aber unmittelbar nach Abpfiff in den Spielberichtsbogen eingetragen werden.

- 11) Einheitliche Spielkleidung ist erforderlich.

Es sind keine Rückennummern vorgeschrieben.

Schienbeinschützer sind Pflicht. (ACHTUNG: Probleme mit der Versicherung im Falle eines Unfalls, sollten keine Schienbeinschoner getragen worden sein!)

In den Spielen der Freizeitliga sind Schuhe mit Metallstollen nicht erlaubt.

- 12) Eine Mitgliedschaft im Landessportbund oder im Fußball-Landesverband wird empfohlen, ist aber (noch) nicht zwingend vorgeschrieben.

- 13) Eine Sportunfallversicherung ist abzuschließen.

- 14) Die Spielberechtigung ist mit der Anmeldung beim Staffelleiter (Name, Geburtsdatum) gegeben. Nachmeldungen können auch kurzfristig erfolgen.

Bei Zweifeln an der Identität eines Spielers hat dieser sich mit Personalausweis auszuweisen. Wird dies verweigert, so werden seiner Mannschaft im Falle eines Unentschieden oder Sieges die Punkte abgezogen (0:6 Tore) und der gegnerischen Mannschaft drei Punkte und 6:0 Tore gutgeschrieben.

- 15) Nichtantretungen werden mit 0:6 Tore und null Punkten gewertet. Die gegnerische Mannschaft erhält 6:0 Tore und drei Punkte.

Verzögert sich ein Spiel um mehr als 45 Minuten, wird auch dies als Nichtantreten gewertet. Die gegnerische Mannschaft erhält 6:0 Tore und drei Punkte.

- 16) Vereinbarte Anstoßzeiten sind eine Woche vor dem Termin bindend. Spätere Änderungen können nur mit Zustimmung des Gegners erfolgen. Stimmt dieser nicht zu, dann wird das Spiel gewertet.

Sagt eine Mannschaft zum 2. Mal einen Spieltermin ab, so wird das Spiel für das gegnerische Team gewertet. In Ausnahmefällen (Krankheitswelle, Unfall auf dem Weg zum Spiel) ist eine weitere Spielverlegung möglich.

Spielabsagen (Nichtantreten) und –verlegungen müssen dem Gegner und dem Staffelleiter rechtzeitig mitgeteilt werden. Das Recht, einen Termin vorzuschlagen, liegt bei der Heimmannschaft.

- 17)** Jedes Spiel muss von einem Schiedsrichter geleitet werden (nach Möglichkeit geprüfter Schiedsrichter). Dieser muss mit den Regeln der Freizeitliga vertraut sein und darf im Spiel nicht als Spieler eingesetzt werden.

Die Bereitstellung eines Schiedsrichters ist Aufgabe der gastgebenden Mannschaft (Ausnahme: die Gastmannschaft erklärt sich bereit, einen Schiedsrichter zu stellen).

Wird bei wichtigen Spielen ein neutraler Schiedsrichter verlangt, ist dies im Vorhinein dem Staffelleiter und der gegnerischen Mannschaft mitzuteilen. Beide Mannschaften teilen sich die anfallenden Kosten.

- 18)** Selbstverständlich gelten die Fußballregeln. Bei Verstößen sind Zeitstrafen von zwei Minuten und rote Karten möglich. Bei einer Matchstrafe (Rote Karte) kann für den betroffenen Spieler nach zehn Minuten ein neuer Spieler das Spielfeld betreten.

Spielsperren nach Roten Karten sind nicht vorgesehen. Davon ausgeschlossen sind natürlich solche Vergehen, die eine Verhandlung vor dem Sportgericht erfordern.

- 19)** Die Rückpassregel gilt wie auf dem Großfeld.

- 20)** Freistöße sind grundsätzlich indirekt.

- 21)** Beim Abschlag nach Toraus darf der Ball nicht über die Mittellinie gespielt werden. Erlaubt ist das beim Abschlag aus der Hand durch den Torsteher.

- 22)** Tore dürfen auch aus der eigenen Hälfte erzielt werden.

- 23)** Die Startgebühr beträgt 20,- EUR. Einzuzahlen ist diese bis zum 01. September 2013 mit Angabe des Mannschaftsnamen auf das folgende Konto:

FK Havelland-Mitte

Konto-Nr.: 3501122267

BLZ: 160 500 00

Institut: Sparkasse Potsdam

Mannschaften, die ihre Startgebühr nicht entrichtet haben, werden vom Punktspielbetrieb ausgeschlossen.

- 24)** Modus: Wir spielen in zwei Vorrundenstaffeln mit Hin- und Rückrunde – Jeder gegen Jeden. In der Staffel A spielen neun Mannschaften aus dem Altkreis Nauen. In der Staffel B spielen zwölf Mannschaften aus Potsdam und dem Umland.

Der Endrundentermin wird Anfang März mitgeteilt. Teilnahmeberechtigt sind die jeweils ersten vier Mannschaften der beiden Staffeln. Mannschaften, die die Endrunde austragen möchten, können sich dafür bewerben.